
Tarifinformation Nr. 10/2020

14. Oktober 2020

Tarifverhandlungsrunde für Nord-Ost und Mitte-Ost erneut ergebnislos vertagt



Ihr Ansprechpartner:
RA Stephan v. Friedrichs
Tel. 05139 9994-33
v.friedrichs@vbf-nord.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 08.10.2020 fand die 2. Runde der Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen für die Beton- und Fertigteilindustrie Nord-Ost (Mecklenburg-Vorpommern) und Mitte-Ost (Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt) statt.

Nachdem die Gewerkschaft die Tarifverträge für das Tarifgebiet Mitte-Ost mit dem UVMB gekündigt hat, wurden wieder gemeinsame Tarifverhandlungen aufgenommen (UVMB und VBF Nord).

Nach langen und intensiven Verhandlungen konnte leider kein Ergebnis erzielt werden.

Auf die Forderung der Gewerkschaft legte die Arbeitgeberseite folgendes Angebot vor:

- Erhöhung der Löhne um 0,19 Euro/Stunde.
- Erhöhung der Gehälter um 33,00 Euro/Monat.
- Die Auszubildendenvergütung wird in jedem Ausbildungsjahr um 18,00 Euro erhöht.
- Die Jahressondervergütung steigt aufgrund der Dynamisierung um 33,00 Euro.
- Es wird eine besondere Wertschätzung der Beschäftigten unter Corona-Bedingungen gezahlt.
- Die Laufzeit beträgt 22 Monate (Tarifgebiet Nordost) bzw. 20 Monate (Tarifgebiet Mitte-Ost) bis zum 30.06.2020.

Die Gewerkschaft hat darauf hin folgendes Gegenangebot unterbreitet:

- Die Entgelte steigen ab dem 01.09.2020 (Tarifgebiet Nord-Ost) bzw. ab dem 01.11.2020 (Tarifgebiet Mitte-Ost) um 0,60 Euro/Stunde bzw. 104,00 Euro/Monat

- Ab dem 01.08.2021 steigen die Entgelte um weitere 0,60 Euro/Stunde bzw. 104,00 Euro/Monat.
- Die Auszubildendenvergütungen steigen prozentual entsprechend der Löhne und Gehälter pro Ausbildungsjahr.
- Einstieg in einen Tarifvertrag über zusätzliches Urlaubsgeld ab dem 01.01.2022 mit 10,00 Euro je Urlaubstag.

Die im Anschluss an das Angebot der Gewerkschaft erfolgten Verhandlungen waren durch die Bereitschaft zur Annäherung geprägt. Gleichwohl konnte kein gemeinsames Ergebnis erzielt werden.

Die nächste Verhandlungsrunde findet am 16. November 2020 in Schwerin statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. RA Stephan v. Friedrichs
Geschäftsführer